Rec'd Febr 17th

Herrn Dr. Georg Engelmann in St. Louis, Missouri,

~~Ans May 4th 1853~~
A Febr 15 1855

Leipzig, d. 3. Januar 1851.
(Sachsen)

Durch den im „Physicalischen Atlas" v. Dr. H. Berghaus,
J. Perthes, Gotha, 1850) enthaltenen Mittheilungen etc. habe ich zu ersehen Gelegenheit
gehabt, daß durch die letzte Reise des H. Dr. Wislicenus nach Mexico etc. u. A. auch mehrere
neue Cacteen-Arten gefunden worden sind u. daß Sie davon Exemplare, theils in Origi-
nal-Pflanzenexemplaren, theils andere Arten durch Saamen erzielt haben. — Da auch ich
ein warmer Freund dieser interessanten Pflanzenfamilie bin u. seit Jahren eine hübsche
Sammlung derselben zu meinem Vergnügen unterhalte und pflege, worunter sich
viele Originalpflanzen befinden, — so wünsche ich, wie erklärlich, meine Sammlung mit
neuen derartigen Pflanzen, oder auch sonst vorzüglich schönen u. vollkommenen, großge-
wachsenen Original-Pflanzen — diesseits schon bekannter Arten — immer mehr zu bereichern. —
Ich gestatte mir nun hierdurch die ergebene Frage an Sie zu richten: „ob Sie vielleicht
geneigt wären, mir eine Anzahl neuerer und der neuesten Cacteen-Arten in
möglichst vollkommenen Exemplaren, ~~auch~~ von älteren Arten besonders schöne
u. große Pflanzen zu senden „?" —

Sollte dieß der Fall sein, wie ich hoffe, so würde ich Sie höflichst ersuchen, mir nach Ihrer
freien Wahl eine Kollektion solcher Pflanzen, thunlichst bald einzusenden; — da diese Sendung
wahrscheinlich veranlaßt wird, so erlaube ich mir zu erwähnen, daß ich dafür ca. 50 bis
75 Rt. — Pr. Court. anzulegen beabsichtige u. würde nur bitten, die Preiße möglichst billig zu
stellen, — indem, vorausgesetzt daß Sie überhaupt geneigt sind solches Geschäft zu machen, —
wenn dieser Versuch glückt u. sonst convenirt, diese Veranlassung zu künftig mehr be-
deutenderen derartigen Geschäften sein dürfte. — Noch zu erwähnen erlaube ich mir, daß
ich von jeder Art wo möglich 2 Exemplare zu haben wünsche u. wie schon erwähnt, den neuen
Arten, (z. B. den von Ihnen bestimmten Echinocereen, Opuntien & Mamillarien) den Vorzug gebe, auch
ist mein Wunsch einige Exemplare von Echinoc.t Wislizeni, ingens, platyceras etc. welche sich durch besondere
Größe u. sonstige Vollkommenheiten auszeichnen, (u. einige Sämereien) zu erhalten. — Rücksichtlich der Verpackung sage
ich nichts, da Sie, geehrter Herr, als Kenner, das Zweckmäßigste so veranstalten werden, daß die
Pflanzen auf der Reise nicht beschädigt werden. — Wegen der zu machenden Versendung muß
ich auch Ihnen überlassen, den Weg zu wählen der Ihnen der angemessenste scheint, — sollten Sie
aber den über New York wählen, — so bitte die Pflanzen an die Herren Semon Bache & Co.
No. 26. Cedar-Street, daselbst, zu adressiren; — diese Freunde habe ich ersucht Ihnen
für meine Rechnung bis zu 75 Rt. ca. Pr. Cr. — in dortiger Währung zu remittiren, sobald
Sie denselben aufgegeben haben werden, wie viel sie Ihnen für diesen Betrag übermachen
sollen; — was dann sofort geschehen ~~wird~~ sowie Sie ihnen die Summe aufgegeben haben, nach-
dem, wie schon erwähnt, Sie die Pflanzen selbst nach Empfang des Geldes ganz nach Ihrem Gut-
dünken zu versenden belieben, — nur wünschte ich solche recht zeitig im nächsten Früh-
jahre — per Dampfboot — & Eisenbahnen, — zu erhalten. — Gütige Antwort auf Gegenwärtiges
erbitte ich mir ehemöglichst, so wie auch im günstigen Falle seiner Zeit Ihre Versandt-Anzeige und
Factura mir direct hierher zu geben bitte; haben Sie die Güte mir zugleich aufgeben zu wollen, ob
u. welche Cacteen etc. Sie etwa noch abzugeben haben, u. ob ich mich bei etwa weiteren Versendungen etc.
hierher thatsächlich betheiligen könnte, daß eine zu bestimmende Summe beizutragen wäre,
wogegen dann erlangte Pflanzen & Saamen — an mich zu senden wären? — Würden Sie mir
nur die gewünschte Sendung machen u. sie nicht über New York expediren, so ersuche ich Sie,
demjenigen, an welchen Sie selbige in Bremen oder Hamburg addressiren würden, gefälligst bestimmten
Auftrag zu geben, dieselben sogleich nach Empfang per Eisenbahn an mich hierher zu senden und
Spesen etc. nachzunehmen. — Es versteht sich von selbst, daß die Pflanzen während der Reise mit 1/3 höheren
Werth zu asseccuriren sind, was gütig. zu besorgen bitte. — Ihren geschätzten Berichten mit angenehmen
Hoffnungen entgegen sehend, zeichne Hoch[illegible]voll u. ergebenst:

Moritz Seeger,
Firma: Joh. Sam. Kloss,

Herrn
Dr. Georg Engelmann,

St. Louis,
Missouri,

~~franco~~

NEW-YORK 7 FEB 10 cts

SEMON BACHE & Co. NEW-YORK

M. Seeger

Herrn Dr. Engelmann / [illegible]

Rec.d Sept 4
Ans. Febr 15 1855

Leipzig 9 August 1854.

Durch die angenehmste Weise und höchst unerwartet wurde ich Anfang Juny d. J. durch einige das Gezeichnete Cactus Anzeigende Zeilen (von Ihrer Hand) überrascht und erhielt dieselben einen Saamenfrucht des Cereus giganteus einer Pflanze, welche, seitdem ich anfang vorigen Jahres im American Journal of Science and Arts by Dr. W. Gibbs, (N. 42, Novbr. 1852) Ihre Beschreibung zu derselben gelesen, meine ganze Aufmerksamkeit und Sehnsucht nach deren Besitz erregt hatte. Ihnen nun für diesen mich so sehr erfreuenden Beweis Ihrer freundlichen Erinnerung an mich, den Schreiber eines im Jahre 1851, an Sie gerichteten Briefes, den aufrichtigsten Dank zu sagen, sehe ich für eine ebenso schuldige als angenehme Pflicht an, und ersuche ich Sie hochgeehrtester Herr, denselben durch gegenwärtiges Schreiben annehmen zu wollen.

Natürlich habe ich sogleich eine reichliche Partie von den gesandten Saamenkörnern ausgesäet und bereits eine hübsche Anzahl Pflanzen erlangt, welche kräftig aufwachsen und wovon mehre bereits 1/2 Zoll hoch sind; es versteht sich von selbst daß ihnen meine vollste Aufmerksamkeit gewidmet ist und habe ich dadurch die angenehmste Veranlassung erlangt, mich des freundlichen und verehrten Gebers recht oft zu erinnern. Von dem Wunsche durchdrungen Ihnen verehrter Herr, ein ähnliches sichtbares Zeichen meiner Dankbarkeit zukommen zu lassen, habe ich die Ausführung einer Idee beschlossen, welche Ihnen hinsichtlich wahrscheinlich nützliches Lesen abnöthigen, bei

unserer

Berichtung aber möglicher Weise Ihnen als
so warmen Freund der so interessanten
Cacteen Familie und als anerkannt competenten
Richter in diesem Zweige der Wissenschaft, nicht so
ganz unwillkommen sein dürfte; — ich sende
Ihnen nämlich durch einen nach Richmond (Virgi-
nia) zurückreisenden Freund ein kleines Kistchen;
dasselbe enthält einige von mir erzogenen
Mamillarien und zwar von denjenigen Arten,
Sorten — oder wie Sie sonst wollen, — welche der
verstorbene H. Carl Ehrenberg in Berlin im Jahre
1849 aus Mexico und zwar zuletzt einführte,
und über welche seitdem so viele verschiedene
Urtheile etc. in öffentlichen Blättern ausgesprochen
worden sind. — Von Ehrbg. kaufte ich gleich nach
Ankunft der Pflanzen und während er noch bei
deren Auspackung beschäftigt war, eine beträcht-
liche Anzahl Original Pflanzen und wählte,
wie erklärlich, diejenigen aus, welche mir die
schönsten und am wenigsten vertretenen in
der ganzen Collection zu sein schienen; nach einigen
Wochen als Ehrbg. deren Diagnosen größtentheils
aufgenommen und ihnen Namen gegeben hatte,
wuchsen sie schon mit Sicherheit in meiner Pflege.

Bei genauerer Besichtigung fand ich bei
Vielen Original Samenbeeren am Körper
noch festsitzend, die sorgfältig sammelte —
und aussäete; sind auch die Ihnen gesandten
Pflanzen erwachsen u. die sämmtlich ihren Mutter-
pflanzen völlig gleich geworden sind. —

Eine Portion solcher Original Saamen, sowie
im Folgenden Jahre von den Orig. Pflanzen gesammel-
ten Saamens, füge ich zu beliebiger Benutzung bei;
ob die aus letzteren Saamen zu erzielenden Pflanzen
constant sein werden, ist eine Frage die ich dagegen jetzt
nicht beantworten will, doch kann ich nicht unerwähnt
lassen,

daß obgleich die Original Pflanzen in meiner
Sammlung in Mitten vieler andern geblüht
und Saamen getragen haben, wir doch obgleich viel
davon aussäten, daß kein Fall vorgekommen ist,
daß die jungen Pflanzen von den Alten abweichend
sich ausgebildet hätten. Ueber diese Hauptpunkte
zu Ihnen läßt sich viel sagen, und [illegible] Theil
bleibt noch zu erörtern übrig.

Bey Gelegenheit wieder einmal
von Ihnen zu hören, würde mir höchst angenehm
sein und wenn ich mir schließlich erlaube den
Inhalt meines ergebenst ersten Briefes noch
einmal zu bestätigen und eine nähere ge-
fällige Beantwortung desselben zu wünschen,
so bitte ich diess nicht als unbescheiden anzusehen,
sondern es einem eifrigen Freunde der Cacteen
zu Gute halten zu wollen.

Schließlich wünsche guten Empfang des
Gesandten & empfehle mich mit besonderer

Hochschätzung

ganz ergebenst

Moritz Seeger

Firma J. S. Kloss,

N. S. Ihr werther Landsmann hat die Versendung
der Kiste C. H. Böttcher vermittelt; dieselbe
geht nun direct an Ihre geehrte Adresse
per Post ab. — & zwar franco

N. V.

verte

Inhalt der Kiste

- 1 Pf. Mammillaria umbrina,
- 1 do do olorina,
- 1 do do eborina,
- 1 do do Herrmannii,
- 1 do do regia,
- 1 do do euchlora,
- 1 do do Haseloffii,
- 1 do do Linkii,
- 1 do do Seegerii,
- 2 do do nigra,
- 2 do do atrosanguinea,
- 2 do do Fellnerii,
- 2 do do auricoma,
- 2 do do purpurascens,

} Sämtlich von C. Ehrenberg bestimmt

- 2 do do. uncata Stiebr: letztere Pflanzenart, überhaupt mit mehreren andern ohne Bestimmung von Ehrenberg welche in der ganzen großen Collection nur mit einem Exemplare vertreten war, — sie unterscheidet sich sehr der Mam. euchlora Ehrbg: ist aber aber sowohl äußerlich [?] in der Zahl der Randstacheln, deren Farbe, — der Form & Farbe u. der inneren Stacheln, so wie in Bildung u. Farbe [illegible] Blüthen von euchlora unterschieden. Der Name uncata ist von einem Freunde Dr. Stieber für die Pflanze unstreitig gegeben, — doch ist dieser Name nicht weiter verbreitet & existirt nur der Name [?] nur bei mir. —

S. S. 21 Exemplare

Recd. Jan 23
Ansd. — 24

Leipzig, 12 Novbr. 1856.

Hochverehrtester Herr Doctor!

Auf meine 2 Briefe vom 20. Aug. vor. Jahres u. 7. März d.J. bin ich ohne eine gefällige Antwort geblieben. Ich erstattete Ihnen meinen verbindlichsten Dank ab für die mir freundlich gesandten Cacteen Samen und sandte Ihnen eine Anzahl kürzlich erschienener Blätter, Schriften etc. über Cacteen verzeichnete, bat ich Sie mir diejenigen davon zu bestimmen welche Ihnen zur Bearbeitung Ihres, lt. Ihrem gesch. Brief, beabsichtigten Werkes wohl dienlich sein könnten, um solche Ihnen senden zu können, – sprach mich auch über Cacteen u. weitläufiger aus u. erbat mir über manche Pflanzen [illegible] Ihre gesch. Ansicht aus. – Der zweite Brief war eine Copie des ersten u. mit einigen Zusätzen begleitet. –

Da ich nun zur Zeit noch ohne die erbetene Antwort geblieben bin so kann ich wohl nur den ärgerlichen Fall annehmen daß keines meiner Schreiben in Ihren Besitz gelangt ist –– und anstatt daß solche der Vermittlung nach America Reisender anvertraute welche warscheinlich deren Bestellung unterlassen haben – lasse ich Gegenwärtiges direct p. Post von hier abgehen hoffend, daß solches in Ihre Hände gelangen wird und dadurch den falschen Schein, ich könnte die Pflicht der Dankbarkeit ganz vergessen u. die der Artigkeit hintangesetzt haben von mir entnommen werden. –

Ohne daß ich mir nun erlauben will, Sie mit weitläufigen Bemerkungen etc. zu belästigen, spreche ich zunächst meinen herzlichsten Dank für die mir gütigst gesandten Samen aus u. kann Ihnen nur versichern, daß mir solches, und eine nette Zahl daraus bereits erhaltener Pflanzen, viel Freude gemacht haben und noch machen! – Von manchen Arten gelang es mir leider nicht die Körner zum Keimen zu bringen, entweder haben solche die Keimkraft verloren oder sie besitzen keine, was der Fall vorkommt; leider sind es mehre Sorten der Echinocactus, Cereen u. Mamillarien die nicht keimten – gerade die mir liebsten Arten – während die Opuntien fast alle keimten. –

Sind nun Sämereien dieser Pflanzen Gattung z.B. für den Handelsgärtner von wesentlichem Nutzen und wenn es auch gar manchen Dilettanten viel Freude macht selbst zu säen u. junge Pflanzen zu anziehen, so ziehen diese doch in der Regel schon kräftig ausgebildete Pflanzen vor da sie auch der blühenden [illegible] sich erfreuen wollen; ich gestehe daß ich ebenfalls vorzüglich schöne starke Pflanzen u. besonders ausgezeichnete vollkommene Exemplare u. zwar Originale liebe um meine kleine Sammlung – die, wie ich Ihnen sagte, nur zu meinem u. anderer Cactusfreunde Vergnügen dient, woraus aber nichts verkauft wird – zu einer besonderen beachtungswerthen heran zu bilden. Habe ich nun auch besonderes Verlangen, schon manche ausgezeichneter Pflanzen zu besitzen, so suche ich wenigstens eine hübsche Anzahl Original Pflanzen [illegible] ich die Sammlung aber durch Original Pflanzen u. zwar hauptsächlich die neuesten Arten oder besonders große Exemplare zu vermehren; unter

der

verschiedenen Arten giebt ich die von gefälligen Form und die
welche leicht u. dankbar blühen andern vor u. sind auch die Gentien-
Arten sehr interessant, so gehören solche doch nicht zu meinen Lieb-
lingen, — sie sind im Habitus nicht so gefällig aussehend, wenn
da sie recht zu wachsen pflegen und kaum ist u. zu den Selten-
heiten gehört es wenn man einmal eine Blüthe davon erzielt.
Um zu d. nun noch einige besonders schöne Pflanzen meiner
Sammlung zu erwähnen, besitze ich den in Försters Werke erwähnten
größten Echinocactus pilifirus Lem: von Ehrenberg bereits seit 8 Jahren
er hat jetzt eine Höhe von 54 Centim: u. 30 Centim: Durchmesser
ohne die Stacheln, — ein zweites ihm an Stärke sehr nahekommen-
des Exemplar, doch nicht so tadellos wie jenes gebaut u. mit mehren
Verletzungen versehen, erlangte ich vor 3 Jahren aus Belgien; —
von Cereus polylophus, Selm habe ein Exemplar von 90 Centi: Höhe und
(Pilocereus)
mittlern Durchmesser v. 12 Centim: — Echin: longihamatus 22 Ct. Höhe & 19 Durchm:
Echin: haematacanthus, v. 24 Ct. Höhe, — 20 C. Durchm:
" flavovirens, " 29 " do. 18 " do.,
" echinaceformis, " 33 " " 15 " do.,
etc. etc. etc. auch gewiss die berühmte Mamillaria Subulifera Ehbg
seit 8 Jahren kräftigst bei mir, dieses ist, meines Wissens
andere, die mehrere kräftige Exemplare u. dem Verhältnis besassen, ländigen
noch wohl das einzige Exemplar dieser Schönheit, sie ist jetzt
29 C. hoch u. hat 17 Durchmesser und obgleich sie alljährlich außerordentlich
reich blüht u. ich theils auf natürlichem Wege, theils durch künstliche Be-
fruchtung viele Samen davon von ihr erlangt habe, so glückte es mir
doch noch nicht junge Pflanzen davon zu erzielen; — doch ich will Sie
geehrtester Herr nicht länger mit Erzählungen der Art aufhalten. —

Rücksichtlich der von Ihnen gewünschten Werke zu habe
ich nun das Ihre der fälligen Bestimmungen mir helfen, einige
von denen glaube daß sie Ihnen nicht unwillkommen sein werden
besorgt und sende Sie nebst einigen Zeitungen, worin besonders
von Cacteen die Rede ist, in nachfolgendem Paquete, aufrichtig wün-
schend daß Ihnen solche einigermaßen nützlich sein mögen und
sollte es mir nicht gelingen die Schriften zu wählen die Sie zu dem
von Ihnen beabsichtigten Zwecke brauchen können so bitte mich den gütigst
Mittheilen Ihnen gefällig zu sein als die Ihre in meiner Sendung zu vorkommen.
Wenn ich mir noch in Betreff des von Ihnen bearbeiteten
Werkes

über Cacteen zu bemerken ... gewiß sehr zweckmäßig sein würde, wenn Sie denselben [illegible] ...lichen Text beifügten, da dann in Deutschland wo ohne[illegible] größte Liebhaberei für Cacteen stattfindet u. eine große Anzahl bedeutender Dilettanten sich mit deren Pflege beschäftigen, — ohne Zweifel viele Exemplare abgesetzt würden, — so füge ich die Bitte hinzu, mir gefälligst in diesem Falle ein Exemplar davon zukommen lassen zu wollen u. erwähnen, daß Sie über den betreffenden Betrag sogleich nach Ihrer gefälligen Anweisung berichtigen werden. —

Indem Ihnen auch von Herzen ferneres Wohlergehen wünsche, wird es mir zum großen Vergnügen gereichen gelegentlich wieder von Ihnen zu hören ob Ihnen die Schriften zweckdienlich gewesen u. wie Sie darüber urtheilen, zeichne ich mit besonderer Hochschätzung

u. ganz ergebenst

Moritz Seeger

in Firma Joh. Sam. Kloss

M. tubulifera, Ehrbg

12 3/4 Z — 17 Z

An Schriften E. W. gesandt:

1.) Abbildungen und Beschreibungen blühender Cacteen v. Dr Pfeiffer u. F. Otto, { 1r Band 1 à 6 Lieferung / 2r " 1 à 6 do

2.) Revue de la Famille de Cactées &c par Mr de Candolle — 1 Band

3.) Enumeratio diagnostica Cactearum &c &c auctore L. Pfeiffer, " — 1 Band

4.) Beschreibung u. Synonimik der [illegible] Cacteen &c " Dr L. Pfeiffer — 1 Band

5.) Aus der Allgemeinen Gartenzeitung, Berlin, Otto,
v. 1848. No 34.
1849. " 47. 31 u 34. 36 à 39. 41.
1850. " 12.
v. 1851. No 2. 8. 10. 14. 20. 35. 44.
v. 1854. " 27. 44. 48. 49.
v. 1855 " 1. 3. 4. 43. } 27 [illegible]

6.) Aus der Blumenzeitung:
v. 1851. No 2 u 5. 16. 17. 25 à 38.
1852. " 9 à 18. 38 à 41.
1854. " 7 u 11. 14. 30. 31. 50 à 52,
v. 1853. 12 à 17.
v. 1855. 3. 4. 10 à 14. } 58 "

Paquet ist
[illegible]

Hiebei Paquet in Wachstuch
sig. H. Dr. Engelmann
St. Louis

Herrn Dr. G. Engelmann

N.B. Der grösseren Sicherheit
wegen lasse ich das Paquet von
H. W. Bätjmann in Bremen gehen durch welchen
Freund ich [illegible] [illegible] Steamer [illegible] [illegible] Mayer

St. Louis

Missouri

Das Wechselchen [illegible]
nachricht [illegible]